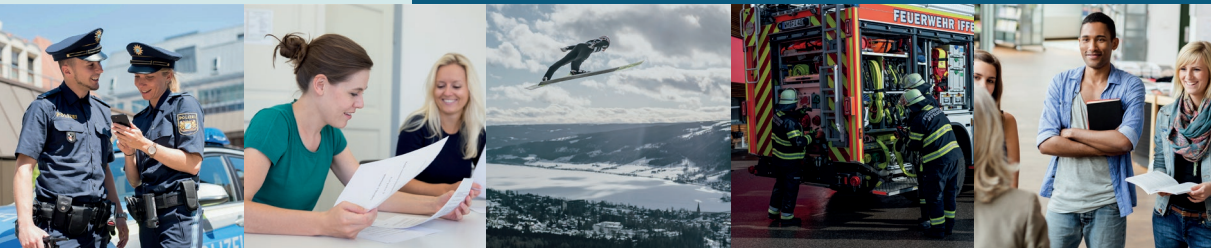
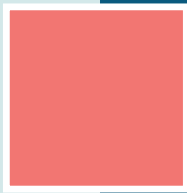




MEHR GELD
FÜR EIN SICHERES
LEBEN IN BAYERN



Der **Haushalt 2023**
des Bayerischen
Innenministeriums

Mehr Geld für ein sicheres Leben in Bayern.



Beschleunigte Verfahren bei den Regierungen und Landratsämtern, massive Unterstützung für unsere Kommunen im Bereich Asyl und Integration, ein neuer Rekord-Personalstand bei gleichzeitigen Rekordmitteln der Bayerischen Polizei, starke Investitionen in Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz sowie erneut eine kraftvolle Förderung des Sports – das sind die **Schwerpunkte des Haushalts 2023** des Bayerischen Innenministeriums, dem der Bayerische Landtag heute zugestimmt hat.

Insgesamt umfasst unser Haushalt rund **7,3 Milliarden Euro**. Das bedeutet einen Anstieg um rund 6 Prozent gegenüber dem Vorjahr (+ rund 460 Millionen Euro). Dabei entfallen rund **4,6 Milliarden Euro**, das heißt 63 Prozent, auf das **Personal von Polizei und Verwaltung** – und damit auf eine schnelle, effektive und bürgerfreundliche Aufgabenerfüllung.

Im Bereich der Allgemeinen Inneren Verwaltung setzen wir Schwerpunkte bei aktuell gesellschaftlich hochrelevanten Themen. Mit **134 zusätzlichen Stellen für die Regierungen und 100 Anwärterstellen für die Landratsämter** sorgen wir für einen beschleunigten Ausbau erneuerbarer Energien, eine starke Heimaufsicht nach dem Pflege- und Wohnqualitätsgesetz und gut ausgebildeten Nachwuchs in den Verwaltungen vor Ort.

Unsere **Asylpolitik der Humanität und Ordnung** unterfüttern wir finanziell mit **1,6 Milliarden Euro** – dem mittlerweile mit Abstand größten Teil der Sachausgaben unseres Haushalts. Davon finanzieren wir unter anderem die Unterbringung und Versorgung von Asylbewerbern, wobei der Mittelansatz innerhalb eines Jahres von 1 Milliarde Euro auf 1,5 Milliarden Euro steigt – ein deutliches Zeichen für die Verschärfung der Asylsituation. **Bayern lässt seine Kommunen nicht im Stich** und erstattet diesen weiterhin – und im Gegensatz zu anderen Ländern – die Unterbringungskosten. Gleichwohl muss der Bund endlich auf die steigenden Asylzahlen reagieren. Kommunen, Freistaat und Ehrenamtliche kommen zusehends an den **Rand ihrer Leistungsfähigkeit!**

Wir investieren weiter kräftig in die Sicherheit. Mit **500 zusätzlichen Polizeistellen** haben wir unser Ziel, die Polizeistellen bis 2023 auf 45.000 zu heben, erreicht. Bayern löst seine Versprechen ein! Auch der Sach- und Bauhaushalt der Bayerischen Polizei erreicht mit **rund 609 Millionen Euro ein neues Rekordniveau!** Gut angelegtes Geld für eine **moderne Ausrüstung unserer Polizistinnen und Polizisten** sowie bestens ausgestattete Gebäude für Einsatz, Ausbildung und Prävention.

Kräftige Zuschüsse gibt es auch für **Feuerwehren, Rettungsdienst und Katastrophenschutz**. Insgesamt **150,9 Millionen Euro** stehen hierfür bereit, wovon wir mehr als 96 Millionen Euro der Einnahmen aus der Feuerschutzsteuer in die Förderung von Fahrzeugen, Ausrüstung und Gerätehäusern der Feuerwehren investieren. Das hilft den weit überwiegend ehrenamtlich engagierten Feuerwehrfrauen und -männern vor Ort und ist ein Zeichen gesamtgesellschaftlichen Respekts und Dankbarkeit.

Gerade das in den vielen Sport- und Schützenvereinen geleistete enorme ehrenamtliche Engagement trägt wesentlich zum gesellschaftlichen Zusammenhalt bei. Für die **Belange des Sports** stellen wir daher im Jahr 2023 insgesamt rund **143,6 Millionen Euro** zur Verfügung. Den Großteil leiten wir direkt an die Vereine weiter, beispielsweise durch die **Verdoppelung der Vereinspauschale** oder unser **Förderprogramm für den vereinseigenen Sportstättenbau**. Mit dem **Härtefallfonds** für soziales Leben und Infrastruktur greifen wir dem Sport mit **30 Millionen Euro** nochmals kräftig unter die Arme, um ihn bei der Bewältigung der **gestiegenen Energiepreise** zu unterstützen.

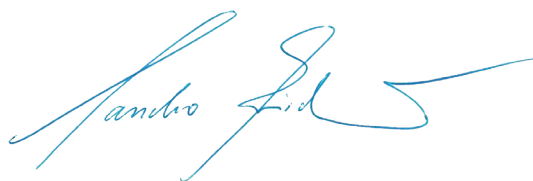
Trotz der aktuell angespannten Haushaltssituation setzen wir die Vorhaben des Innenressorts aus Koalitionsvertrag, Regierungsprogramm und Masterplan BAYERN DIGITAL II weiter konsequent um. Darüber hinaus leisten wir einen kräftigen **Konsolidierungsbeitrag in Höhe von 92,8 Millionen Euro** zur Sicherung der Staatsfinanzen.

Unser **aufrichtiger Dank** gebührt den **Beschäftigten der Allgemeinen Inneren Verwaltung, der Bayerischen Polizei sowie den zahlreichen Ehrenamtlichen**, die sich tagtäglich mit großem Einsatz für unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger engagieren. Nach Jahren der Pandemie sind Sie zur Bewältigung des hohen Flüchtlingsaufkommens abermals stark gefordert. Das ist uns auch weiterhin die bestmögliche Ausstattung an Stellen und Ausgabemitteln wert.

München, 29. März 2023



Joachim Herrmann, MdL
Staatsminister



Sandro Kirchner, MdL
Staatssekretär

Beschleunigte Verfahren: Neue Stellen und mehr Geld für Regierungen und Landratsämter



Mit 134 zusätzlichen Stellen für die Regierungen sorgen wir für punktgenaue personelle Verstärkung. Damit beschleunigen wir Genehmigungsverfahren für den Stromleitungsbau und die Energiewende sowie den Vollzug der Heimaufsicht nach dem Pflege- und Wohnqualitätsgesetz. **Mit 100 zusätzlichen Stellen für Anwärterinnen und Anwärter an den Landratsämtern** sichern wir bereits heute die Zukunftsfähigkeit unserer Verwaltung personell ab. Wir sorgen für gut ausgebildete Fachkräfte in der Allgemeinen Inneren Verwaltung und hier insbesondere im Umweltbereich.

+37

NEUE STELLEN

zur Beschleunigung der Genehmigungsverfahren für den Stromleitungsbau *

+76

NEUE STELLEN

zur Beschleunigung der Genehmigungsverfahren zum Ausbau der erneuerbaren Energien, vor allem Windkraft und Geothermie *

+21

NEUE STELLEN

für Vollzugsaufgaben im Bereich der Heimaufsicht (Pflegeeinrichtungen) *

+100

NEUE STELLEN

für Anwärterinnen und Anwärter an den Landratsämtern

Ein wichtiges Zeichen der Fairness: Seit Beginn des Angriffskriegs auf die Ukraine sind zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vom Anstieg der Flüchtlingszahlen besonders belastet. **Mit 200.000 Euro** ermöglichen wir, **Mehrarbeit** der staatlichen Beschäftigten bei den Landratsämtern **zu vergüten und Überstunden auszubezahlen**.

Neben den gewichtigen Ausgaben für Personal sorgen wir für eine ordentliche Finanzausstattung unserer Verwaltung: So planen wir für die **Auswertung und Nachbereitung des 2022 durchgeführten Zensus** insgesamt **21,5 Millionen Euro** ein. Und indem wir den überwiegenden Teil der Dächer von staatlichen Gebäuden mit **Photovoltaikanlagen** bestücken – hierfür sind bis 2026 insgesamt **25,6 Millionen Euro** vorgesehen – leisten wir ganz aktiv einen Beitrag zur Energiewende und energetischen Autarkie.

*Die Stellen werden aus haushaltsrechtlichen Gründen teilweise in den Einzelplänen der betroffenen Ressorts veranschlagt.

Asyl und Integration: Wir lassen unsere Kommunen nicht im Stich!

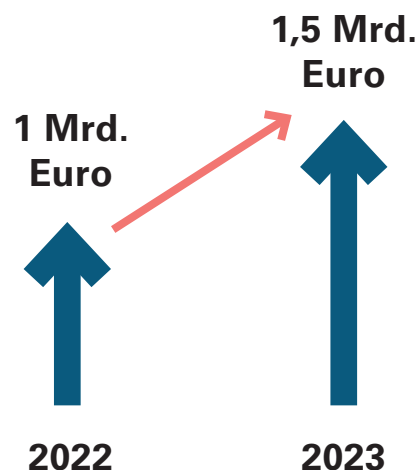


Migrationspolitik ist eine der bedeutendsten Fragen der Gegenwart. Den größten Teil der Sachausgaben unseres Haushaltsplans, nämlich **1,6 Milliarden Euro**, machen die Ausgaben für die **Integration von Zuwanderern** sowie für die **Unterbringung und Versorgung von Asylbewerbern** aus.

Die Staatsregierung hat sich einer **Asylpolitik der Humanität und Ordnung** verpflichtet. Wer als individuell politisch Verfolgter Schutz und Hilfe benötigt, erfährt bei uns Humanität und Solidarität.

Der anhaltende Krieg in der Ukraine, stetig steigende Zugänge sowie die Migrationspolitik der Bundesregierung tragen auch weiterhin zur **Verschärfung der mittlerweile angespannten Situation** im Freistaat und in den Kommunen bei. Zur Verdeutlichung: Die Zugangszahlen nach Bayern lagen 2022 mit rund 38.000 Personen im Bereich Asyl und rund 153.000 im Ausländerzentralregister registrierten Kriegsflüchtlingen aus der Ukraine über dem Niveau des Jahres 2016!

Die im Haushaltsplan ausgewiesenen Mittel für die **Unterbringung und Versorgung von Asylbewerbern** werden daher **von gut 1 Milliarde Euro auf 1,5 Milliarden Euro erhöht**. Damit unterstützen wir insbesondere die Landkreise und kreisfreien Städte. Wir erstatten ihnen die notwendigen Kosten für die Unterbringung und investieren in Sicherheit, Bauunterhalt und Bewirtschaftungskosten der Unterbringungseinrichtungen. Das ist eine **wichtige Unterstützung der Kommunen und auch im Vergleich der Länder keinesfalls selbstverständlich!**



Deutlich mehr Mittel für die Unterbringung und Versorgung von Asylbewerbern

Durch den starken Anstieg der Zugänge und den weiteren Ausbau der Programme im Bereich der Humanitären Aufnahmen, seit 2021 auch durch den Zuzug ehemaliger afghanischer Ortskräfte und besonders schutzbedürftiger afghanischer Staatsangehöriger, werden außerdem immer **mehr Übergangswohnheime** benötigt. Hierfür stellen wir zusätzliche Mittel in Höhe von **22,9 Millionen Euro** bereit.

Für die **Flüchtlings- und Integrationsberatung** sind im Jahr 2023 **erneut mehr als 31 Millionen Euro** veranschlagt. Über eine Sonderförderung Ukraine für die Jahre 2022 und 2023 hat die Staatsregierung die Zahl der **Beraterstellen** in der Flüchtlings- und Integrationsberatung von 575 **auf 650 aufgestockt** und die Förderbedingungen verbessert. Auch die **Gesamtfördersumme bei den Integrationslotsinnen und -lotsen** wurde um 40.000 Euro **auf bis zu 100.000 Euro erhöht**. Über den **Bayerischen Härtefallfonds** für soziales Leben und Infrastruktur stehen für den Bereich Integration **weitere Mittel von einer Million Euro** zur Verfügung.*

Wichtig: Sämtliche vom Freistaat Bayern geförderten Integrationsangebote, insbesondere auch Sprachangebote und Unterstützungsangebote zur Integration in Arbeit, stehen auch allen ukrainischen Kriegsflüchtlingen offen.

Wer nach Durchführung des Asylverfahrens oder aus sonstigen Gründen **keinen Anspruch auf ein Bleiberecht hat, muss das Land wieder verlassen**. Wird dieser Verpflichtung nicht im Rahmen einer freiwilligen Ausreise nachgekommen, sind die Ausländerbehörden bundesrechtlich verpflichtet, den Aufenthalt zwangsweise zu beenden. Dem Landesamt für Asyl und Rückführungen stehen dafür knapp **6,7 Millionen Euro zur Verfügung**. Mit gut **4,4 Millionen Euro** fördern wir zudem die **freiwillige Rückkehr**.

* Eine Veranschlagung erfolgt aus haushaltsrechtlichen Gründen im Einzelplan 13.

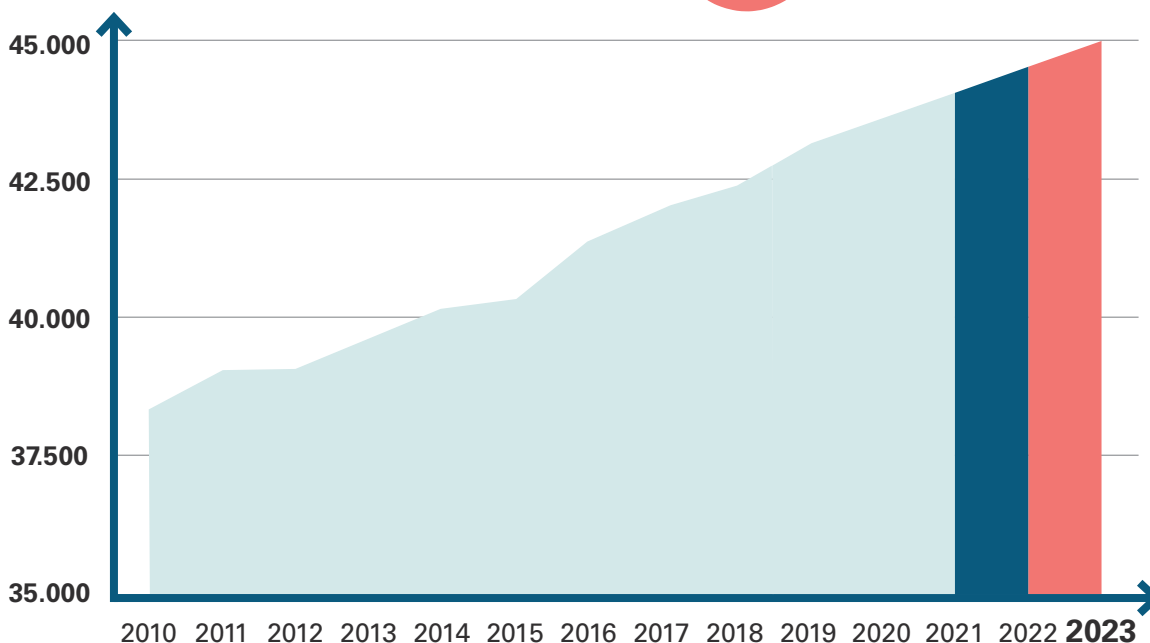
Mehr Personal und moderne Ausstattung: Stärkung der Bayerischen Polizei



Bayern ist das **sicherste Bundesland**. Damit das so bleibt, investieren wir auch 2023 massiv in unsere Bayerische Polizei und damit unmittelbar in den hohen Schutz- und Sicherheitsstandard unseres Freistaats. **Knapp 60 Prozent unserer Gesamtausgaben** entfallen auf Personal und Ausstattung der Bayerischen Polizei.

2023 werden **erneut 500 zusätzliche Stellen für die Polizei** finanziert. Staatsregierung und Haushaltsgesetzgeber schreiben so das Sicherheitspaket „**Sicherheit durch Stärke**“ fort und reagieren auf die weitere Zunahme der Bevölkerung, auf den internationalen Terrorismus, auf Cyberangriffe und auf zusätzliche Aufgaben bei der Bekämpfung grenzüberschreitender Kriminalität. Und Bayern liefert: Durch die Verstärkung der Bayerischen Polizei um **3.500 zusätzliche Stellen in den Jahren 2017 bis 2023** werden wir heuer unser **Ziel von 45.000 Polizeistellen** erreichen!

 **Ziel 45.000 Polizei-
stellen erreicht!**

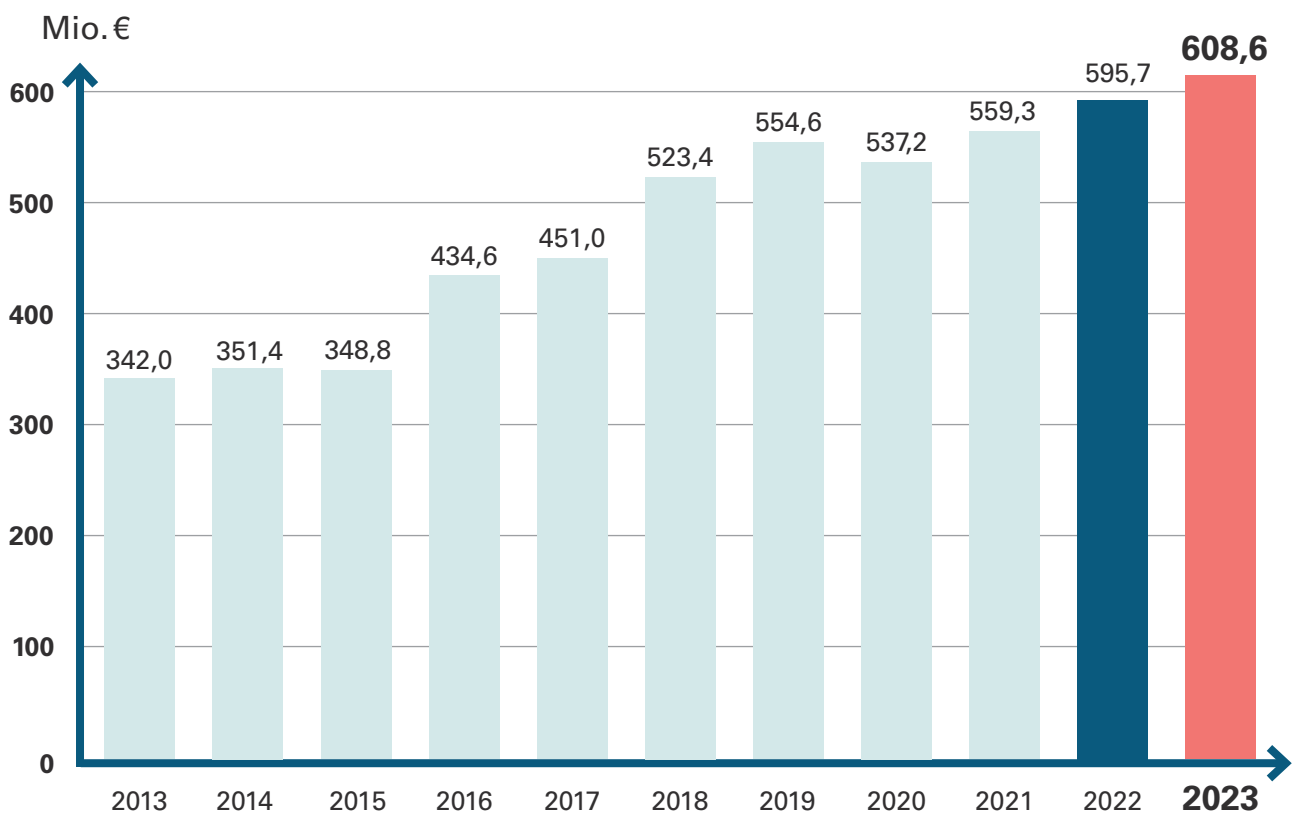


Stellen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bayerischen Polizei



Modellbild des neuen Hubschraubers der Bayerischen Polizei vom Typ Airbus H145

Auch der **Sach- und Bauhaushalt der Bayerischen Polizei** erreicht 2023 mit **rund 609 Millionen Euro** ein neues Rekordniveau! Allein 24,6 Millionen Euro investieren wir dabei in den Einstieg zur **Erneuerung unserer Hubschrauberflotte** und beschaffen die ersten zwei von insgesamt acht hochmodernen Maschinen.



Neuer Rekord bei den Sach- und Bauausgaben für die Bayerische Polizei

Zudem investieren wir massiv in **moderne und bestens ausgestattete Gebäude für Einsatz und Ausbildung** unserer Polizistinnen und Polizisten, zum Beispiel in laufende Neubau- maßnahmen für die Polizei in Kaufbeuren (20,9 Millionen Euro) und in Augsburg-West (50,5 Millionen Euro) sowie weitere Baumaßnahmen, deren Planung mit den nunmehr bereitgestellten Mitteln fortgeführt bzw. begonnen werden kann.



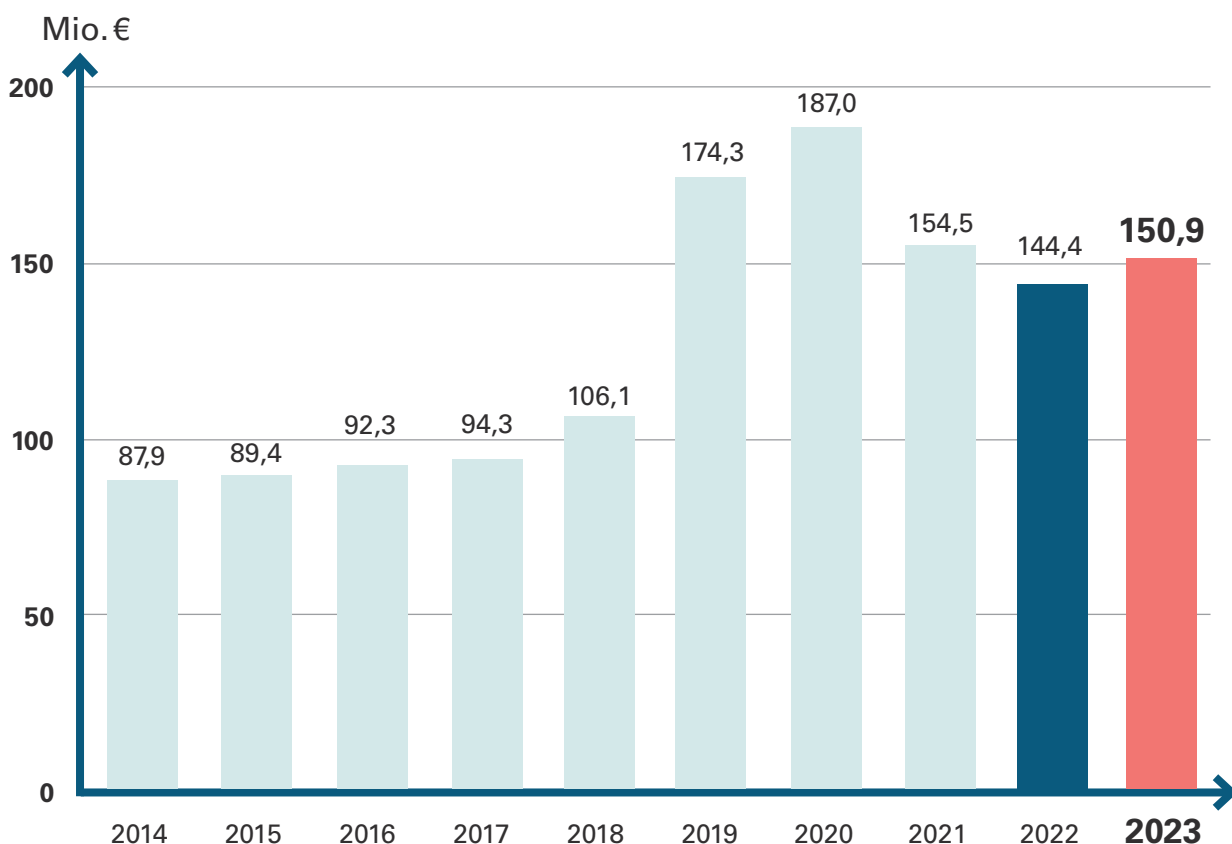
Aktuelle Bauvorhaben der Bayerischen Polizei (Auswahl). Angegeben sind jeweils die Gesamtkosten.

Starke Investitionen in Feuerwehr, Rettungsdienst, Katastrophenschutz



Schnelle Hilfe in der Not und ein Höchstmaß an Schutz und Vorsorge sind ein Markenzeichen Bayerns. Daher stehen im Haushalt 2023 **über 150,9 Millionen Euro für den Rettungsdienst, die Feuerwehren und den Katastrophenschutz** zur Verfügung.

Die Einnahmen aus der Feuerschutzsteuer von rund **96 Millionen Euro** investieren wir überwiegend direkt in die **Förderung von Fahrzeugen, Ausrüstung und Gerätehäusern** der Feuerwehren vor Ort – gute Nachrichten für die Kommunen und die Feuerwehrdienstleistenden an der Basis.



Ausgaben für Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz –
Aufwuchs 2019 und 2020: Erhöhte Mittel für Integrierte Leitstellen (ILS)
zur Verbesserung von Hard- und Software

Die drei **Staatlichen Feuerweherschulen** in Geretsried, Würzburg und Regensburg leisten bundesweit vorbildliche Arbeit bei der Aus- und Fortbildung der Haupt- und Ehrenamtlichen unserer bayerischen Feuerwehren. Sie werden 2023 erneut personell verstärkt. **6 zusätzliche Stellen** tragen dazu bei, den Feuerwehrfrauen und -männern hochmodern und attraktiv das erforderliche Feuerwehrwissen zu vermitteln.

KRÄFTIGE STEIGERUNGEN GEGENÜBER DEM VORJAHR:



Unser **Sonderinvestitionsprogramm „Katastrophenschutz Bayern 2030“** setzen wir mit **17 Millionen Euro Ausgabemitteln und rund 18 Millionen Euro Verpflichtungsermächtigungen** weiter fort. Damit erhöhen wir die bereitgestellten Mittel – ohne Berücksichtigung des Bayerischen Zentrums für besondere Einsatzlagen – gegenüber 2022 um 2 Millionen Euro und die Verpflichtungsermächtigungen um mehr als 6 Millionen Euro. Hieraus soll vor allem die Ausstattung zur **Notstromversorgung**, für die **Waldbrandbekämpfung** und zur **Rettung bei Hochwasser und Starkregen** finanziert werden. Das bedeutet rechtzeitige und nachhaltige Vorsorge für künftige Katastrophen und Schadensereignisse!

Den Ausbau des **Bayerischen Zentrums für besondere Einsatzlagen** in Windischeschenbach, das ebenfalls aus Mitteln des Sonderinvestitionsprogramms Katastrophenschutz Bayern 2030 gefördert wird, setzen wir weiter fort. Hierfür stehen im Jahr 2023 **mehr als 10 Millionen Euro** aus Ausgaberesten bereit.

Gut **24 Millionen Euro** stellen wir bereit, um die **Technik der Integrierten Leitstellen** zu modernisieren. Und zur **Förderung von Sirenen zur Warnung der Bevölkerung** greifen wir vor und stellen übergangsweise **250.000 Euro** zur Verfügung, bis voraussichtlich ab 2024 ein Bund-Länder-Sirenenförderprogramm in Kraft treten wird.

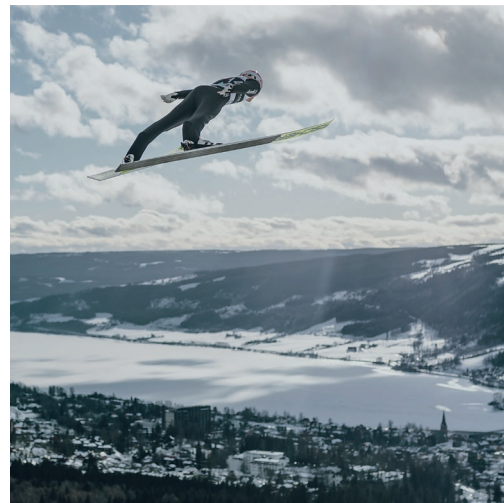
Um für die bayerische Bevölkerung auch künftig einen **leistungsfähigen und zugleich wirtschaftlich tragbaren Rettungsdienst** zu gewährleisten, bauen wir ein **landesweites Notfallregister** auf. Hierfür wurden bereits in den letzten zwei Jahren 2 Millionen Euro bereitgestellt, und 2023 sind **weitere 550.000 Euro** eingeplant. Erneut nimmt Bayern damit eine Vorreiterrolle in der Weiterentwicklung des Rettungsdienstes ein.

Darüber hinaus stehen **2 Millionen Euro für zusätzliche Ausbildungsstellen von Notfallsanitäterinnen und -sanitätern** zur Verfügung – ein dickes Plus für die Versorgungssicherheit der Bayerischen Bevölkerung.



Zur noch besseren Nutzbarkeit des **Digitalfunks** der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) investieren wir insgesamt **150 Mio. € (+ 40 Mio. €)**. Damit finanzieren wir insbesondere die Übernahme des Zugangsnetzes BOS in die **Netzhoheit des Staates** und die **Umsetzung des Metropolenkonzepts** zur besseren Versorgung von rund 300 Großbauten.

Nachhaltige Investitionen in den bayerischen Sport



Der Sport mit seiner prägenden Vereinskultur ist ein tragendes Element unseres Gemeinwesens. Sport verbindet, vermittelt Werte wie Fair Play und integriert. Deshalb **unterstützen wir den Sport** auch 2023 wieder mit erheblichen Mitteln und stellen hierfür **insgesamt 143,6 Millionen Euro** zur Verfügung. Mit **über 50 Millionen Euro** aus dem **Bayerischen Härtefallfonds** für soziales Leben und Infrastruktur greifen wir dabei insbesondere den Sportvereinen bei der Bewältigung der massiv gestiegenen Energiekosten unter die Arme.

Insgesamt entfallen auf die reguläre **Förderung des Breiten- und Nachwuchsleistungssports rund 82,1 Millionen Euro**. Dies sind 1,6 Millionen Euro mehr als im Vorjahr, vorrangig zur Erhöhung der Vereinspauschale und damit zur direkten Unterstützung der größtenteils ehrenamtlich geprägten Vereine. Dabei halten wir auch 2023 an der **Verdoppelung der Vereinspauschale** fest und stellen hierfür über **20 Millionen Euro** aus dem Bayerischen Härtefallfonds für soziales Leben und Infrastruktur zur Verfügung.* Und mit 300.000 Euro unterstützen wir das Projekt „Sport schafft Heimat“ des Bayerischen Landes-Sportverbands, das sich für die Integration von Flüchtlingen durch den Sport stark macht.

+ 1,6 MIO.
EURO

für die Vereinspauschale

+ 25 MIO.
EURO

Verpflichtungsermächtigungen für den vereinseigenen Sportstättenbau

3,2 MIO.
EURO

für den Ersatzbau der großen Kälbersteinschanze in Berchtesgaden

51,4 MIO.
EURO

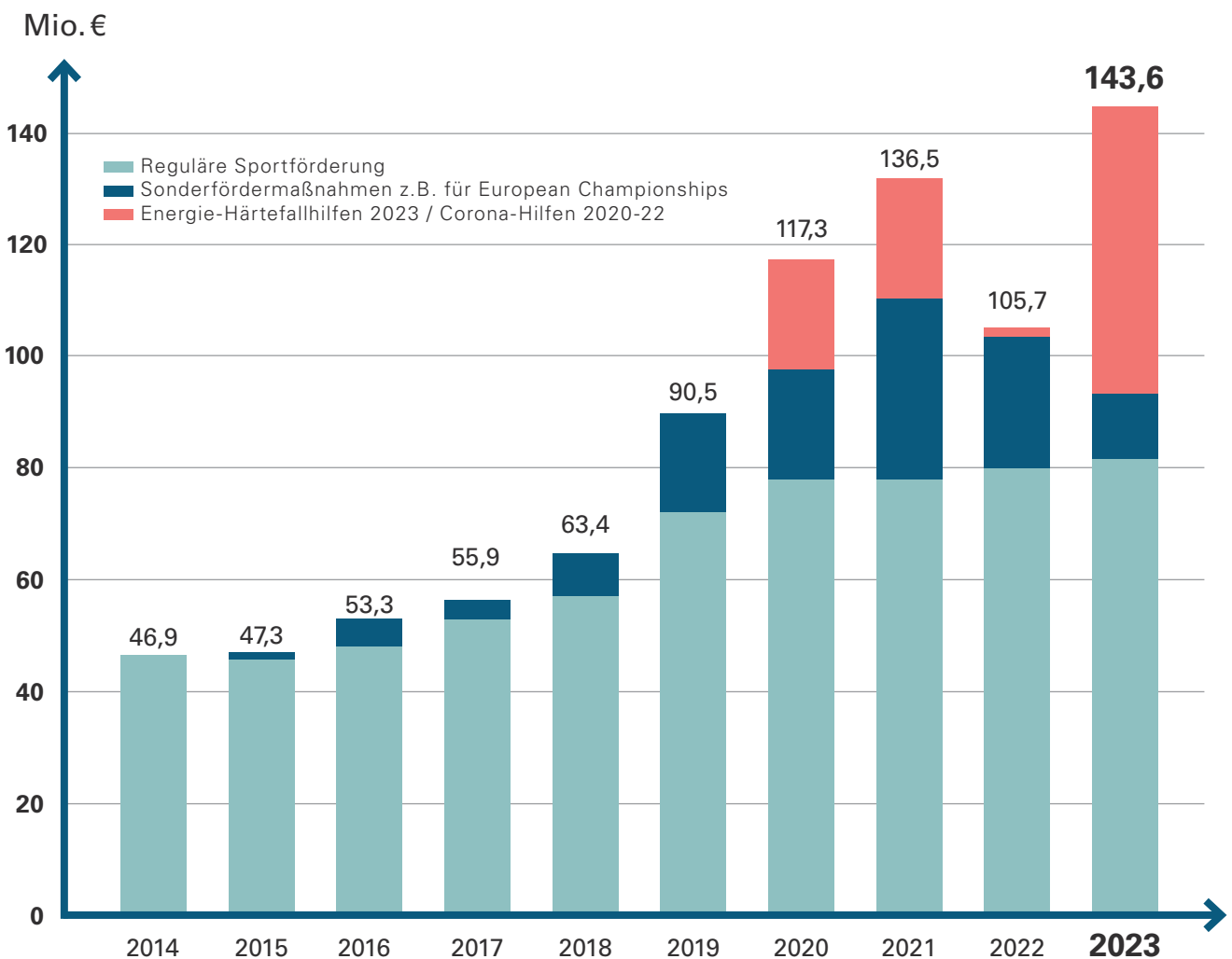
zusätzlich für den Sport aus dem Härtefallfonds für soziales Leben und Infrastruktur

Mit der Förderung unserer bayerischen Sport- und Schützenvereine, speziell in strukturschwachen Regionen, unterstützen wir weiterhin gezielt die Vereine als zentrale Orte des Gemeinschaftslebens mit **10 Millionen Euro zusätzlich beim vereinseigenen Sportstättenbau**. Aufgrund des großen Erfolgs des Sonderprogramms wird das Fördervolumen über eine zusätzliche Verpflichtungsermächtigung von 25 Millionen Euro **erneut aufgestockt** – von ursprünglich 50 Millionen Euro **auf nunmehr bis zu 95 Millionen Euro**.

* Eine Veranschlagung erfolgt aus haushaltsrechtlichen Gründen im Einzelplan 13.

Darüber hinaus stehen für **Sonderfördermaßnahmen** bedarfsgerecht **rund 10,6 Millionen Euro** zur Verfügung. Mit diesem Geld investieren wir weiterhin kräftig in Sportgroßveranstaltungen und Sporteinrichtungen wie den Ersatzbau der Großen Kälbersteinschanze in Berchtesgaden (Gesamtförderung rund 4,2 Millionen Euro, davon 3,2 Millionen Euro 2023).

Über den **Bayerischen Härtefallfonds** für soziales Leben und Infrastruktur stehen für den Bereich Sport weitere Mittel in Höhe von **30 Millionen Euro** zur Verfügung.* Hiermit unterstützt der Freistaat Vereine, Verbände und Trainingsstätten des Leistungssports, um das Angebot in den Sportstätten trotz der **stark gestiegenen Energiepreise** aufrechtzuerhalten. Zusammen mit den bereits erwähnten mehr als 20 Millionen Euro für die erneute Verdoppelung der Vereinspauschale bedeutet dies 2023 zusätzliche Mittel für den bayerischen Sport in Höhe von über 50 Millionen Euro!



Erneut erhebliche Mittel für die Förderung des Sports

* Eine Veranschlagung erfolgt aus haushaltsrechtlichen Gründen im Einzelplan 13.

„Trotz der aktuell angespannten Haushaltssituation setzen wir die Vorhaben des Innenressorts aus Koalitionsvertrag, Regierungsprogramm und Masterplan BAYERN DIGITAL II weiter konsequent um.“

Innenminister Joachim Herrmann

Impressum

Herausgeber: Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration
Odeonsplatz 3, 80539 München
www.innenministerium.bayern.de

Bildrechte: Bayerische Polizei (Titel, 6, 7, Rückseite) | Anja Wechsler (Titel, 3) | Sammy Minkoff (Titel, 12) | Sebastian Widmann (Titel, 9) | iStock/TommL (Titel, 4) | Nadine Stegemann (1) | Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration (Übrige)

Stand: März 2023

Druck: MXM Digital Service GmbH, Frankenthaler Str. 20, 81539 München

Hinweis:

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.



Das Bayerische Innenministerium im Internet:



www.innenministerium.bayern.de



www.twitter.com/BayStMI



www.instagram.com/BayStMI



www.facebook.com/BayStMI



www.youtube.com/BayerischesInnenministerium



„Let's talk Innenpolitik“ mit Joachim Herrmann –
unser Podcast auf allen großen Plattformen